

// Kunst ist wie Kochen. Es wird etwas geschaffen, kreiert. Es brodelt. Auch Küchen können Ateliers sein für Künstler. Diese ist etwas Besonderes, nicht nur weil der Innenarchitekt Gisbert Pöppler behutsam und farbenfroh Hand angelegt hat. Der Raum ist ein wichtiger Treff für unsere *artists in residence*, die ich einlade, eine gewisse Zeit in Berlin zu leben, zu arbeiten. Derzeit ist es der britische Maler William Bradley aus York. Zwei seiner Bilder stehen gerade da rechts, an die Schränke gelehnt. Hier kochen wir häufig zusammen – heute gibt es indische Linsensuppe und ein Currygemüse mit Reis –, hier diskutieren und feiern wir, trinken den schönen Bordeaux, den William mitgebracht hat, oder genießen einen Riesling aus meiner Heimat, dem Saarland, von Geltz-Zilliken, Von Hövel oder Van Volxem. Diese Koch-Sessions sind auch für mich sehr inspirierend. Und ich finde, Küchen sollten rot sein, unser heller Korallenton ist Sinnbild für das Innerste, die Gebärmutter, den Anfang von allem, aber auch für Wärme, Feuer, Geborgenheit. Den alten Berliner Ofen, die Kochmaschine, haben wir erhalten: unten drin ein neuer Backofen, oben drauf ein Ceranfeld, in den gefliesten Warmhaltenischen ist heute Stauraum für Töpfe und Pfannen. Alles erinnert uns, auch die Künstler, daran, dass man früher noch mehr als heute mit den Händen arbeiten musste, mit Holz, mit Kohle, um die Energie zu entfachen, die es braucht, um Neues zu schaffen. Der Kreislauf des Lebens – das ist ja auch in der Kunst ein großes Thema. **//**

*William Bradley – bis 23. Juli 2016
im Projektraum der Galerie Kornfeld:
68project, Fasanenstr. 68, Berlin-
Charlottenburg, www.galeriekornfeld.com*



ALFRED KORNFIELD

GALERIST UND
ENTREPRENEUR, BERLIN

